

**IM FOLGENDEN: EINKOMMENSTABELLEN ZUR ABGABE EINER VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG**

**Wichtig: Bei allen Beträgen ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen des Verpflichtungsgebers gemeint**

**Tabelle kurzfristige Aufenthalte von maximal 90 Tagen (z. B. Besuch, medizinische Behandlung, kurzer Sprachkurs)**

|                    | <b>Gastgeber: Unterhaltspflicht für ... Personen</b> |            |            |            |            |                   |
|--------------------|------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------------|
| <b>Einreisende</b> | <b>0</b>                                             | <b>1</b>   | <b>2</b>   | <b>3</b>   | <b>4</b>   | <b>5 und mehr</b> |
| 1 Person           | 1.810,00 €                                           | 2.500,00 € | 2.930,00 € | 3.460,00 € | 4.220,00 € | *                 |
| 2 Personen         | 2.210,00 €                                           | 3.060,00 € | 3.640,00 € | 4.340,00 € | 4.570,00 € | *                 |
| 3 Personen         | 2.610,00 €                                           | 3.620,00 € | 4.320,00 € | 4.620,00 € | 4.850,00 € | *                 |
| 4 Personen         | 3.020,00 €                                           | 4.190,00 € | 4.600,00 € | 4.900,00 € | 5.130,00 € | *                 |

Berechnungsgrundlage: § 20 Abs. 1a SGB II, §§ 28, 28a, 134 SGB XII gültig ab 01.01.2024, RBSFV 2024 (BGBl. 2023 I Nr. 287) und Bekanntmachung zu den Pfändungsfreigrenzen 2023 nach § 850c der Zivilprozessordnung (Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2023) v. 15. März 2023 (BGBl. I Nr. 79) - gültig ab 01.07.2023

Im Falle eines Kurzaufenthalts wird für Erwachsene ein Bedarf (halber Regelbedarf) in Höhe von 281,50 € und für Kinder ein Bedarf in Höhe von 140,75 € pro Person zugrunde gelegt.

Bonität setzt voraus, dass der Verpflichtungsgeber in der Lage ist, mit seinen Einkünften sowohl den eigenen, als auch den Bedarf des Gastes zu decken. Dabei bestimmt sich der eigene Bedarf nach den Pfändungsfreigrenzen entsprechend der Tabelle zu § 850c ZPO.



### **Begriffsdefinitionen:**

#### **Verpflichtungserklärung (Förmliche Einladung inkl. finanzieller Absicherung):**

Eine Option zur Absicherung der außerplanmäßigen Kosten (öffentliche Mittel) des Aufenthalts durch den Gastgeber. *§ 68 AufenthG - Haftung für den Lebensunterhalt*

*Handlungsgrundlage: Bundeseinheitliches Merkblatt zur Verwendung des bundeseinheitlichen Formulars der Verpflichtungserklärung zu § 68 i. V. m. § 66 Absatz 2 und § 67 AufenthG - (Stand: Februar 2023) // Bundesministerium des Innern Az.: M3-21002/20#12*

#### **Unterhaltberechtigte Personen:**

Zu den Unterhaltsberechtigten gehören: Ehegatte des Verpflichtungsgebers (auch frühere), Verwandte in gerader Linie (Kinder, Großeltern, Enkelkinder). Verfügt der Ehegatte über ein eigenes Einkommen von mehr als 300,00 €, kann er außer Betracht bleiben.

(Die Abgabe einer weiteren Verpflichtungserklärung durch den Partner ist nur sinnvoll, wenn dessen Einkommen deutlich überdeutlich über der Pfändungsfreigrenze (1402,28 €) für alleinstehende Schuldner liegt.

Verfügen beide Verpflichtungsgeber über ein annähernd gleiches Einkommen, können unterhaltsberechtigte Kinder verteilt in Ansatz gebracht werden.)